



FOTO: MARCUS PREIS

Die wichtigsten Spezifikationen

Rahmen	Aluminium
Motor	Bosch Cargo Line, 85 Nm Drehmoment
Akku	500 Wh
Schaltung	Microshift, 9-Gang-Kettenschaltung
Bremsen	Magura Thirty 2, hydraul. Scheibenbremsen, 180 mm
Reifen	Schwalbe Pick-Up
Beleuchtung	Herrmans
Zulässiges Ges.-Gewicht	230 kg

Yuba Spicy Curry Starke Familienkutsche

Tester: Johanna Nimrich & Familie

Einsatzbereich: Alltag

Preis: 4999 Euro

Kilometerstand: 23 km

Yuba gilt als Longtail-Pionier: Ihren Klassiker Mundo gab es schon, bevor Cargobikes mit Motor ausgestattet wurden. Die Kalifornier haben mittlerweile verschiedene Longtails im Sortiment, von denen das Spicy Curry das längste ist. 2024 ist es frisch überarbeitet auf den Markt gekommen, das neue Modell hat den Akku zeitgemäß in den Rahmen integriert und nutzt einen smarten Bosch Cargo Line-Motor. Leichte Überarbeitungen beim Rahmen und der Kindermitnahme gibt es ebenfalls. Denn dafür ist das Spicy Curry vorrangig gemacht: um ein oder zwei Passagiere mitzunehmen. Aber auch für andere Lasten wie beispielsweise Surfbretter hat sich der Hersteller etwas ausgedacht. Es gibt eine ganze Palette an Zubehör wie Taschen, Halterungen und Co. Eine langfristige Nutzung soll so möglich sein, auch wenn die Kinder längst lieber selber fahren.

Markenzeichen des Spicy Curry ist das besondere Design mit kleinem Hinter- (20") und großem Vorderrad (26"). Es sorgt dank tiefem Schwerpunkt für die Extraportion Stabilität. Die maximale Zuladung am Heck beträgt beeindruckende 175 kg, ist also durchaus für richtig schwere Lasten gemacht. Das

Cargo Rack vorne trägt zusätzliche 25 kg. Ausgestattet ist das Spicy Curry mit einer 9-Gang-Kettenschaltung von Microshift, Schwalbe-Pick-Up-Reifen und hydraulischen Scheibenbremsen von Magura. Die Suntour-Federgabel soll für Komfort auf Schotter, aber auch bei Kopfsteinpflaster oder Bordsteinkanten sorgen. Lenker, Griffe, Sattel und Ständer sind Yuba-eigene Produkte.

Damit am Test die ganze Familie teilhaben kann, hat uns der Hersteller mit dem nötigen Zubehör versorgt: Zum Dauertestrad wurden zwei Yepp-Kindersitze sowie eine Reling mitgeliefert, an denen sich die Kinder festhalten können. Außerdem ein Sitzpolster, das wir nach Bedarf gegen einen der Kindersitze tauschen können. Dann kommen auch die Fußablagen aus Holz ins Spiel. Weil hinten dafür kein Platz mehr ist, bekamen wir außerdem das Cargo Rack vorne mit dazu inkl. einer praktischen Grab-and-Go-Tasche.

Das Spicy Curry ist auf den ersten Blick echt groß und schwer (32 kg), es parkt sich wie ein kleiner Laster. Umso erfrischender ist der Fahreindruck schon nach wenigen Metern: Das Rad fährt sich kaum anders als ein anderes E-Bike. Dafür sorgt unter anderem der starke (und leider auch etwas laute) Cargo-Motor von Bosch, der kräftig schiebt und auch größere Steigungen mühelos meistert. **Durch den niedrigen Schwerpunkt liegt das Lastenrad jederzeit stabil auf der Straße und fährt**



„Die ersten Kilometer auf dem neuen Spicy Curry haben richtig Spaß gemacht, sowohl mir als auch den kleinen Mitfahrern. Wir freuen uns auf den Sommer mit dem tollen Rad!“

Johanna Nimrich,
Redaktionsleitung und
begeisterte AlltagsradfahrerIn

sich satt und spurtreu. Den Kindern (1 und 3 Jahre alt) macht die Mitfahrt ebenfalls von Anfang an Spaß, sie genießen die gute Aussicht.

Die ersten Kilometer auf dem neuen Spicy Curry haben richtig Spaß gemacht. Jetzt sind wir gespannt, wie sich das Cargobike bei längeren Radtouren und bei Wind und Wetter macht. Und was uns im Alltag alles so auffallen wird.

JN